

Struktur der Stiftung

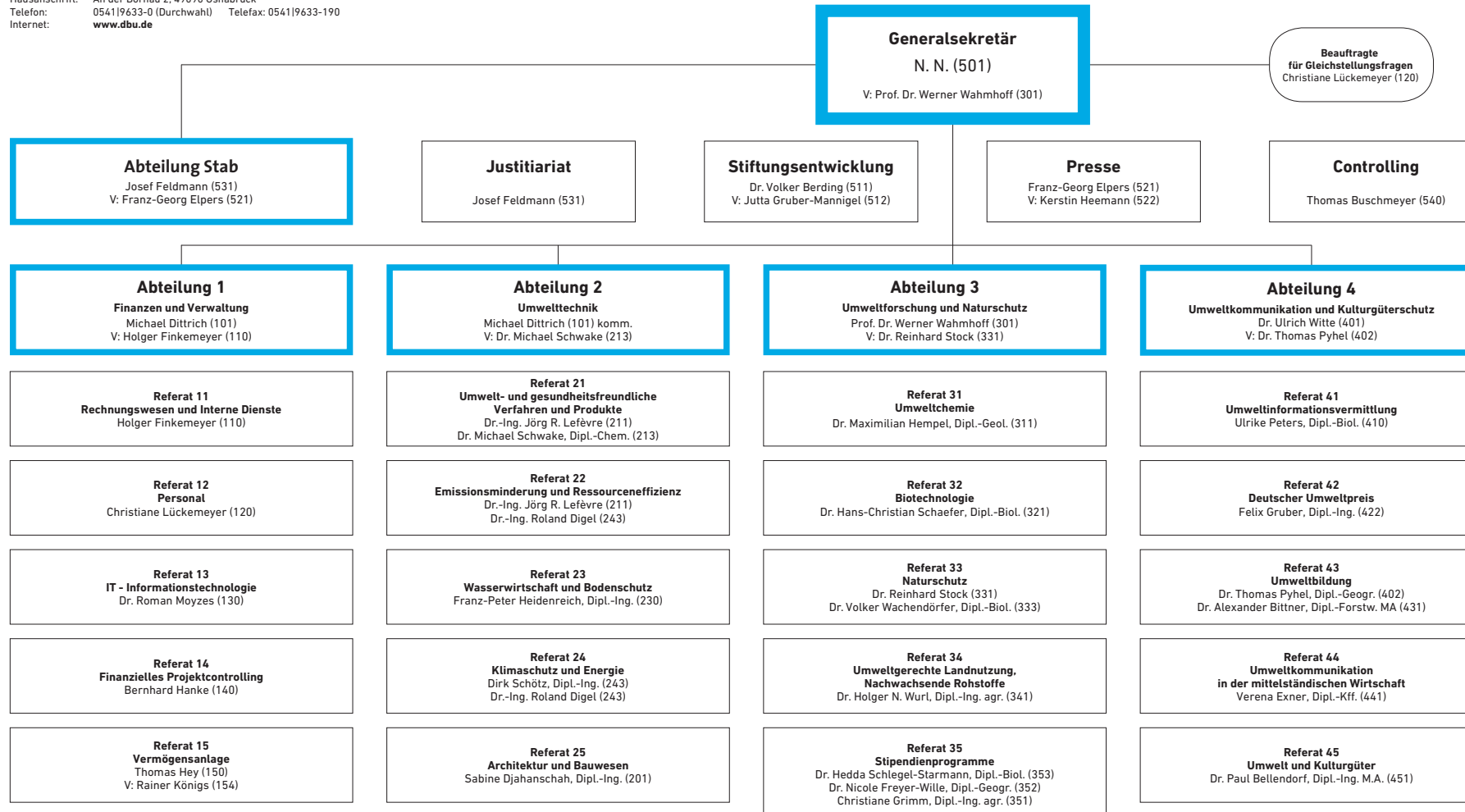
Deutsche Bundesstiftung Umwelt
 Postanschrift: Postfach 17 05, 49007 Osnabrück
 Hausanschrift: An der Bornau 2, 49090 Osnabrück
 Telefon: 0541/9633-0 (Durchwahl) Telefax: 0541/9633-190
 Internet: www.dbu.de



Organigramm Deutsche Bundesstiftung Umwelt



Deutsche Bundesstiftung Umwelt
 Postanschrift: Postfach 17 05, 49007 Osnabrück
 Hausanschrift: An der Bornaue 2, 49090 Osnabrück
 Telefon: 0541|9633-0 (Durchwahl) Telefax: 0541|9633-190
 Internet: www.dbu.de



Die Förderanträge werden in interdisziplinär zusammengesetzten Gruppen zu den Förderthemen bearbeitet.

Zusätzliche interdisziplinäre Gruppen:

- Bauen, Kulturgüterschutz**
Leitung: Sabine Djahanschah
- Energie**
Leitung: Felix Gruber
- Gewässer, Naturschutz**
Leitung: Dr. Reinhard Stock
- Lebensmittel, Stickstoff**
Leitung: Dr. Susanne Wiese-Willmaring
- Nachhaltigkeitsbildung, Konsumgüter**
Leitung: Dr. Thomas Pyhel
- Ressourceneffizienz**
Leitung: Dr. Maximilian Hempel

- Stipendienprogramme**
Leitung: Dr. Hedda Schlegel-Starmann
- Change Management**
Leitung: Christiane Lückemeyer
- Kommunikation**
Leitung: Kerstin Heemann

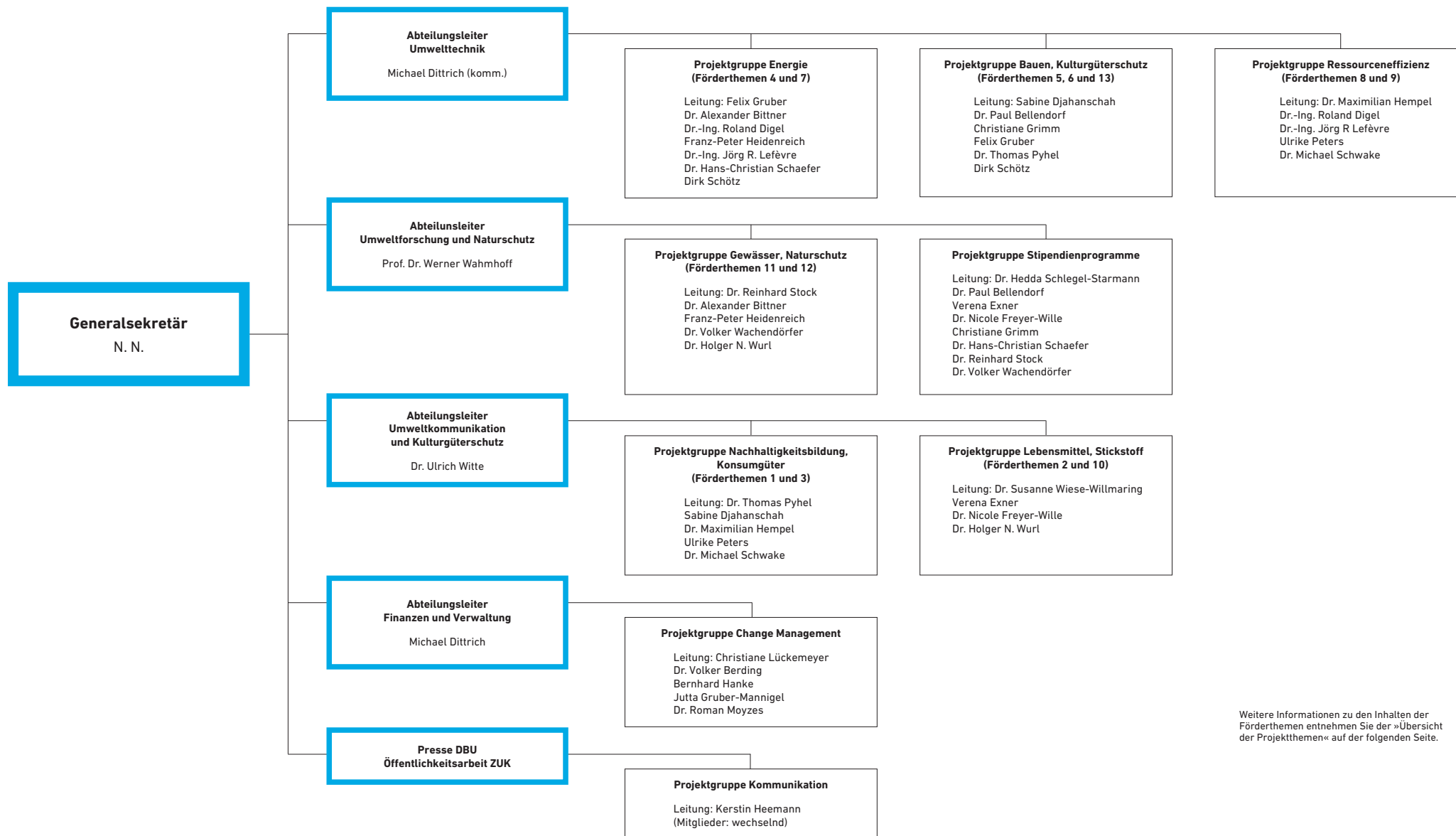
Internationale Kontakte
Dr. Ulrich Witte (401)

Die detaillierte Übersicht ist auf der folgenden Seite zu finden.

Interdisziplinäre Projektgruppen Deutsche Bundesstiftung Umwelt



Deutsche Bundesstiftung Umwelt
 Postanschrift: Postfach 17 05, 49007 Osnabrück
 Hausanschrift: An der Bornau 2, 49090 Osnabrück
 Telefon: 0541|9633-0 (Durchwahl) Telefax: 0541|9633-190
 Internet: www.dbu.de



Weitere Informationen zu den Inhalten der Förderthemen entnehmen Sie der »Übersicht der Projektthemen« auf der folgenden Seite.

Übersicht der Förderthemen

Themengebundene Förderung

1. Instrumente und Kompetenzen der Nachhaltigkeitsbewertung sowie Stärkung von Nachhaltigkeitsbewusstsein und -handeln
2. Nachhaltige Ernährung und nachhaltiger Umgang mit Lebensmitteln
3. Entwicklung, Gestaltung und Akzeptanz umweltschonender beweglicher Gebrauchsgüter
4. Erneuerbare Energien – dezentrale Wärme-wende forcieren, Bestandsanlagen optimieren und negative Umweltauswirkungen reduzieren
5. Klima- und ressourcenschonendes Bauen
6. Energie- und ressourcenschonende Quartiersentwicklung und -erneuerung
7. Verminderung von CO₂-Emissionen in energieintensiven Branchen
8. Ressourceneffizienz durch innovative Werkstofftechnologie
9. Kreislaufführung und effiziente Nutzung von Phosphor und umweltkritischen Metallen
10. Reduktion von Stickstoffemissionen in der Landwirtschaft
11. Integrierte Konzepte und Maßnahmen zu Schutz und Bewirtschaftung von Grundwasser und Oberflächengewässern
12. Naturschutz und nachhaltige Naturnutzung in Nutzlandschaften und Schutzgebieten
13. Bewahrung und Sicherung national wertvoller Kulturgüter vor schädlichen Umwelteinflüssen

Themenoffene Förderung

Über die konkret benannten Förderthemen hinaus will die DBU in begrenztem Umfang auch eine am Satzungszweck der Stiftung ausgerichtete, nicht konkretisierte Förderung ermöglichen. Förderfähig sind damit auch Projekte, die einen hohen Beitrag zur Lösung von Umweltproblemen erwarten lassen und keinem der genannten Förderthemen zugeordnet werden können.

Gefördert werden satzungskonforme Projekte zum Schutz der Umwelt, die sich durch eine besonders hohe umweltbezogene Wirkung auszeichnen. Fachlich begründete Ideen, deren Umsetzungserfolg nicht hinreichend sicher erscheint, können ebenso gefördert werden wie Projekte, die auf die Verbreitung modellhafter, neuartiger Lösungen abzielen.